

REFERENZ

Veste - Roter Turm

2020-2020

Ziel der Restaurierung war der Substanzerhalt unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes der Fassadenansichten des Turms. Für die Erhaltung wurde der Wasserablauf verbessert, indem vereinzelt auftretende Schalen oder Wasserstau-Kanten abgeprellt und tiefe Fehlstellen und Risse im Stein und den Fugen verschlossen wurden.

Bei der Reinigung war die Maxime, die dunkle Patina und damit die gealterte Wirkung zu erhalten.

Maßnahmen

- Reinigung und Reduzierung von Moosen und Flechten
- Heißdampfreinigung
- Ausbau von Fremdkörpern
- Rückarbeiten von Schalen und Kanten
- Rissverschluss
- Ergänzung von Fehlstellen
- Rückversatz von Bruchstücken
- Natursteinaustausch
- Ergänzen von Profilen
- Fugenerneuerung
- Vernadelung Natursteine
- Neuversatz

Ort

Coburg

Datierung

16./17. Jh.

Auftraggeber

Staatliches Bauamt Bamberg

Fachbauleitung

Yvonne Schubert Dipl. Rest.

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerische Verwaltung für Schlösser, Seen und Gärten

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Sandstein



Der sogenannte Rote Turm ist an der Westseite der Veste Coburg in die Burgmauer integriert.



Steinmetzzeichen an der Südfassade des Turms.



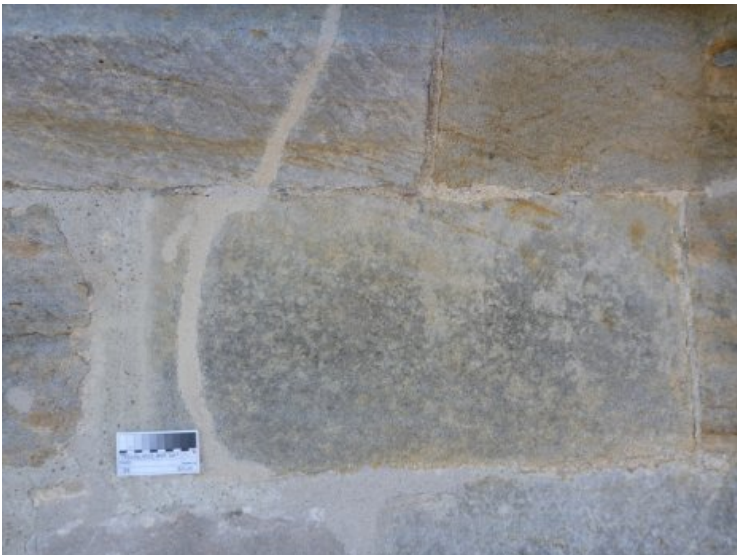
Zwischenzustand: Ausgeräumte Fugen.



Nach der Reinigung und dem Verschluss des Fugennetzes.



Ein Riss im Mauerwerk; die Fugenflanken des Risses wurden ausgearbeitet.



Nach der Rissinjektion wurde der Riss oberflächlich geschlossen und damit der Wasserablauf wieder gewährleistet.



Vorzustand am oberen Drittel der Südfassade.



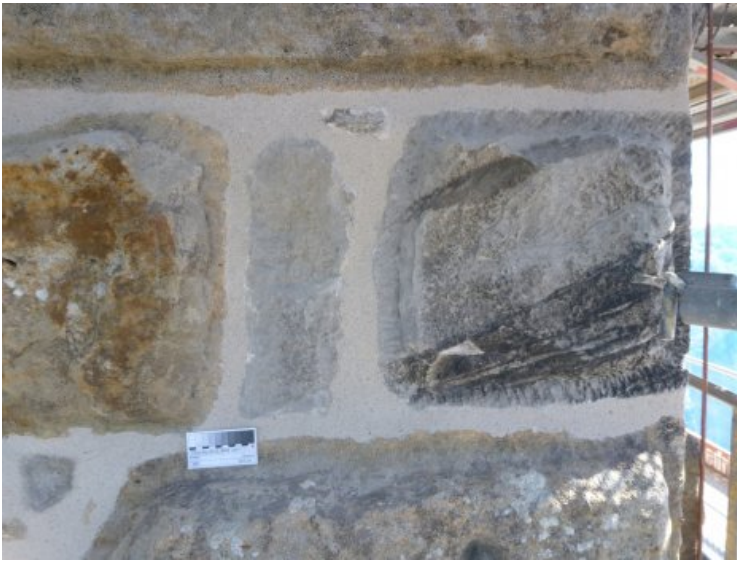
Zwischenzustand: Ausgeräumte Fugen, entferntes Lockermaterial und abgenommene Altergänzungen.



Nachzustand: Neuteile, Ergänzungen und geschlossenes Fugennetz.



Schadhafte und vereinzelt lose Fugen mit abgerissenen Flanken.



Nachzustand: Verschlussene Fugen.



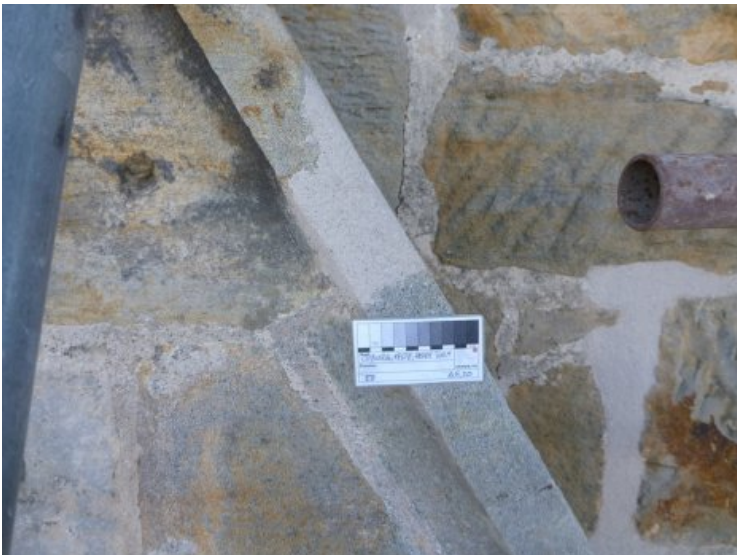
Vorzustand: Fehlstelle im Stein.



Nachzustand: Die Fugen wurden verbandelt, die Fehlstelle mit einem Zwickstein geschlossen.



Vorzustand: Eine Fehlstelle am Erker an der Westfassade.



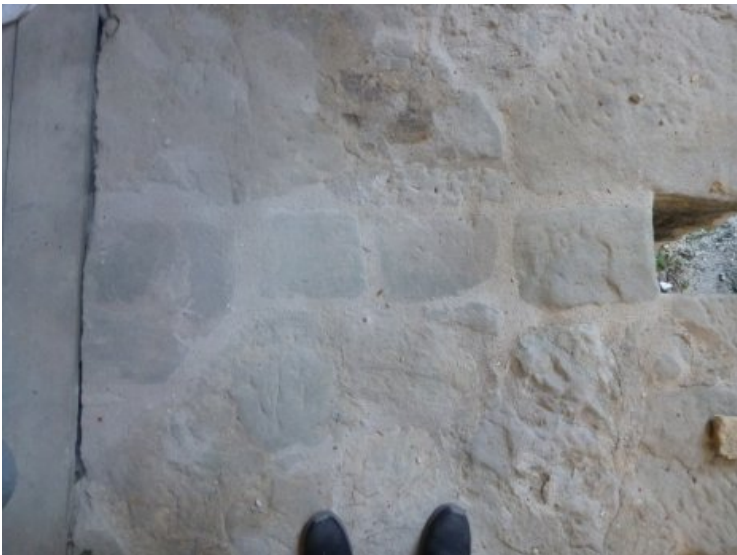
Nachzustand: Die Fehlstelle wurde mit Steinersatzmasse geschlossen und die Fugen verbandelt.



Am Treppenpodest im Torbogen waren drei Steine abgesackt und lagen tiefer als die umliegenden.



Zwischenzustand: Die Steine wurden angehoben und mit Trasskalkmörtel neu versetzt.



Abschließend wurde das Treppenpodest verfugt.



Vorzustand: Unvollständiger Abschluss an der Mauerkrone.



Die Fugen wurden verfüllt und lockere Steine gesichert.

